

Hilfe finden

Der Weg zu uns?

Goethe-Universität Frankfurt a.M.
Institut für Klinische Psychologie
und Psychotherapie

Besuchsadresse

Varrentrappstrasse 40-42
1. Stock, Zimmer 112
60486 Frankfurt

Postadresse

Postfach 11 19 32, Fach 120
60054 Frankfurt

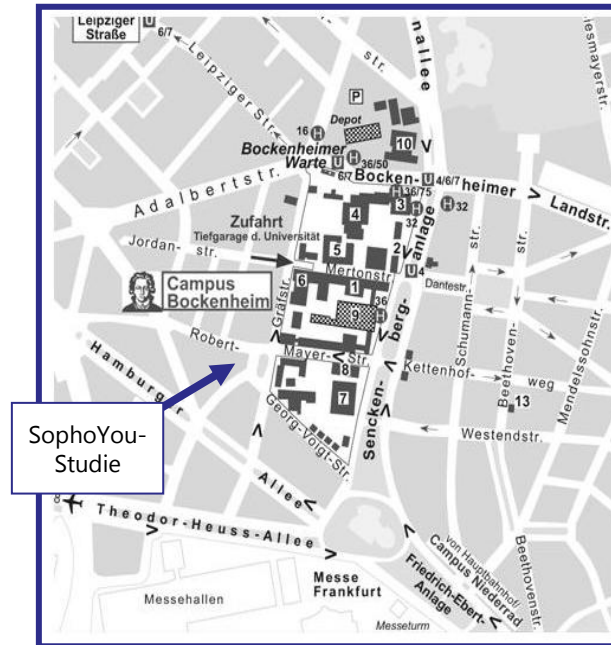
Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

- ❖ U-Bahn: U4 und U6/U7 bis
„Bockenheimer Warte“
- ❖ Straßenbahn: Linien 16 und 17 bis
„Varrentrappstrasse“



Wie? Wann? Wo?

Lageplan



Kontakt

M. Sc. Lena K. Krebs
Tel.: 069 798 23981
Email: krebs@psych.uni-frankfurt.de

Leitung

Dr. Dipl.-Psych. Regina Steil
Tel.: 069 798 23379
Email: steil@psych.uni-frankfurt.de

Internet

www.sozialephobie.uni-frankfurt.de



**Studie zur Behandlung
der Sozialen Phobie bei
Jugendlichen und
jungen Erwachsenen
(SophoYou)**

Stand 06/2010



Soziale Phobie & SophoYou

❖ Soziale Phobien

Wenn Menschen unter sehr starken sozialen Ängsten leiden, spricht man von „Sozialer Phobie“. Dies ist eine der häufigsten psychischen Störungen im Kindes- und Jugendalter. Menschen mit sozialen Ängsten fürchten, dass man etwas Peinliches oder Beschämendes sagen oder tun könnte, wenn man mit anderen Personen zusammen ist. Betroffene erleben starke Angst und vermeiden vielleicht, sich diesen sozialen Situationen zu stellen.

❖ Verlauf

Diese Störung verläuft unbehandelt eher chronisch und hat starke Auswirkungen auf den Lebensalltag der Betroffenen. Daher ist die Erforschung der Behandlung dieses Störungsbildes von großer Wichtigkeit.

❖ Im Rahmen einer **groß-angelegten und vom Bundesministerium für Bildung und Forschung geförderten Studie** soll an der Goethe-Universität Frankfurt die Wirksamkeit zweier psychologischer Behandlungskonzepte für Soziale Phobie verglichen werden.

❖ **Weitere Studienstandorte:** Göttingen, München und Heidelberg.

Die Ängste besiegen

Die Behandlung ist als **Einzeltherapie** angelegt und umfasst **25 Therapiesitzungen** mit einer der beiden angebotenen Therapieformen.

Sie gliedert sich in folgende **Phasen**:

- ❖ Ausführliche Diagnostik
- ❖ Behandlungsphase
- ❖ Nachuntersuchung: 6 und 12 Monate nach Beendigung der Behandlung

Beide Behandlungskonzepte wurden bereits in Studien mit Erwachsenen wissenschaftlich überprüft und erwiesen sich als wirksam hinsichtlich der erfolgreichen Behandlung der vorliegenden sozialen Ängste.

❖ **Ziel der Studie** ist es, die Wirksamkeit der Behandlungskonzepte im Jugendalter und jungen Erwachsenenalter nachzuweisen und zu vergleichen. Ein früher Behandlungsbeginn soll dabei die Beeinträchtigung der Berufslaufbahn durch die sozialen Ängste verhindern.

Bedingungen



Eine Teilnahme an der Studie ist möglich bei/wenn:

- ❖ Alter zwischen 14-20 Jahren
- ❖ Vorliegen einer Sozialen Phobie
- ❖ Keine aktuelle Psychotherapie oder medikamentöse Behandlung
- ❖ Keine Abhängigkeit von Drogen, Alkohol oder Medikamenten